



Eine klare Sache war's in Gruppe 9: Kirchasch (l.) und Steinkirchen (2.v.l.) sind weiter. Für Ottenhofen (2.v.r.) und Langengeisling (r.) ist der Merkur CUP vorbei. DOMINIK FINDELSBERGER (2)

Steinkirchen und Kirchasch nicht zu bremsen

MERKUR CUP Beide lösen souverän Tickets fürs Kreisfinale – Geisling und Ottenhofen raus

Dorfen – Die SG Steinkirchen und der SC Kirchasch haben in Gruppe 9 der 2. Merkur CUP Vorrunde den Einzug ins Kreisfinale geschafft. Sie dominieren das Turnier in Dorfen.

SC Kirchasch – SG Steinkirchen 0:1 (0:0): Völlig ausgeglichen war die Partie im ersten Durchgang, ohne Großchancen auf beiden Seiten. In der 12. Minute vergab zunächst Kirchasch eine Großchance. Im Gegenzug legte Steinkirchens Jakob Eibl ein starkes Dribbling hin, legte uneigennützig quer für Leonhard Korber, der zum entscheidenden Treffer eingeschoben konnte, 0:1.

Langengeisling – Ottenhofen 1:2 (0:1): Die erste große Chance bot sich Langengeisling in der 5. Minute als ein Spieler nach einer Ecke frei am zweiten Pfosten scheiterte. Kurz vor dem Halbzeitpfiff aber gelang Aaron Chan mit einem unhaltbaren Schuss aus neun Metern ins lange Eck die Halbzeitführung für Ottenho-

fen. In der 16. Minute Großchance für Langengeisling: Nach gutem Angriff über links vergab der nächste Geislinger aus sieben Metern. Doch nur eine Minute später traf Matthis Vogel, der nach einer Ecke am schnellsten reagierte und mit dem Knie das längst verdiente Tor für die spielstärkeren Geislinger erzielte. Aber postwendend ging Ottenhofen durch Josua Schmidt wieder in Führung und rettete den knappen Sieg über die Zeit.

Steinkirchen – Langengeisling 1:0 (1:0): Denkbar unglücklich startete die Partie mit einem Eigentor für Langengeisling. Nach einem Angriff über rechts überwand ein Verteidiger seinen eigenen Torwart. Langengeisling hielt gegen den Favoriten gut dagegen, allerdings mangelte es an echten Torchancen. Steinkirchen siegte so nicht unverdient, war aber überraschend passiv.

Ottenhofen – Kirchasch 0:6 (0:3): Das Spiel war eine klare



Artistisch behauptete Geislings Fynn Bergholdt (M.) hier den Ball.

Angelegenheit. Lenny Lehmann ebnete dem KSC mit einem Doppelschlag den Weg ins Kreisfinale. In der vierten Minute setzt er sich rechts gut durch und erzielte aus neun Metern die Führung. Nur zwei Minuten später erhöhte er nach einer Flanke von Elias

Schäffler auf 2:0. In der achten Minute stand Schäffler im Anschluss an eine Ecke am langen Pfosten völlig frei und trug sich in die Torschützenliste ein, 0:3. Für Ottenhofen kam es immer schlimmer. In der 16. Minute war wieder nach einer Ecke Tegmesgen Dubale per Kopf zur

Stelle, 0:4. Tom Wegmann erzielte aus dem Gewühl in der 17. Minute das Kirchascher 5:0. Mit einem Traumtor aus 15 Metern machte Wegmann in der Schlussminute das halbe Dutzend voll.

Kirchasch – Langengeisling 4:1 (3:1): Auch gegen Geisling traf der KSC fast nach Belieben. Gleich in der ersten Minute besorgte Schäffler die Führung. Nur eine Minute später erhöhte Dominik Ullrich nach einer Ecke per Hacke auf 2:0. Doch der FCL kämpfte sich noch einmal heran. Matthis Vogel gelang mit seinem Flachschuss aus neun Metern ins Eck der 1:2-Anschlusstreffer.

Aber Kirchasch antwortete postwendend durch Lehmann, der nach einem Steilpass nur noch eingeschoben musste. Den souveränen Sieg machte Schäffler klar, Kirchasch löste damit das Ticket für das Kreisfinale.

Steinkirchen – Ottenhofen 5:0 (3:0): Die letzten Hoffnungen der DJK auf das Kreisfinale

machte Steinkirchen zunichte. Sebastian Punzmann traf nach drei Minuten zum 1:0, nachdem ihn Eibl mit einem starken Dribbling freigespielt hatte. Korber erhöhte auf 2:0. Unhaltbar war der Schuss ins lange Eck von Eibl zum 3:0 in der neunten Minute. Punzmann legte in der 16. Minute das 4:0 nach, und Eibl krönte seine Leistung mit einem Traumsolo zum 5:0. Steinkirchen feierte den Turniersieg.

„Wir hatten schon ein wenig Losglück. Die Favoriten haben sich durchgesetzt. Im ersten Spiel haben Nuancen entschieden. Mit maximaler Punktzahl und ohne Gegentor bin ich sehr zufrieden. Jetzt freuen wir uns aufs Kreisfinale“, sagte Steinkirchens Trainer Stefan Eibl.

TOBI FISCHBECK

Gruppe 9

1. SG Steinkirchen	7:0 10
2. SC Kirchasch	10:2 8
3. Ottenhofen	2:12 3
4. FC Langengeisling	2:7 0



Aus vier mach zwei: Der TSV Dorfen (l.) und der TSV Wartenberg (r.) sind im Kreisfinale dabei, Isen (2.v.l.) und Lengdorf (2.v.r.) sind raus. DOMINIK FINDELSBERGER (2)

Dorfen und Wartenberg kämpfen sich weiter

MERKUR CUP Teils knappe Spiele und knifflige Entscheidungen – TSV Isen und FC Lengdorf haben das Nachsehen

Dorfen – Nur aufgrund der Zusatzpunkte hat sich Gastgeber TSV Dorfen im Heimturnier den Sieg in Gruppe 10 des Merkur CUP gesichert. Dorfen ist damit erneut für das Kreisfinale qualifiziert, auch Wartenberg ist weiter.

Dorfen – Lengdorf 6:1 (3:0): Richtig deutlich war es zwischen dem Gastgeber und dem FC Lengdorf. Luis Schleibinger war nach schönem Querpass per Lupfer erfolgreich. Bela Gerlitsch konnte nach schönem Solo auf 2:0 erhöhen, Wassim Mhairich traf nach einem Steckpass von Schleibinger kurz vor der Pause zum 3:0. Talha Karakazik schloss einen Konter nach Querpass von Laurin Schaller zum 4:0 ab, und Hannes Tafelmeier krönte sein tolles Solo mit dem 5:0. Lengdorf gelang durch Andreas Menzinger noch Ergebniskosmetik. Das 6:1 erzielte Fynn Busch.

Isen – Wartenberg 0:2 (0:1): Starker Auftakt auch für Wartenberg: In der neunten Minute erzielte Yuliyann Boev nach einem Solo an drei Gegenspielern vorbei das 1:0. In der zwei-

ten Hälfte machte Arman Muhamedagic mit dem 2:0 alles klar.

Lengdorf – Isen 0:5 (0:1): Isen konnte nach der Niederlage zuvor nun im Derby früh durch Jonas Obermaier in Führung gehen, der eine Flanke von links einköpfte. Erst Korbinian Schmid erzielte in der 13. Minute mit einem Fernschuss ins rechte Eck das 2:0. Schließlich erhöhte Vincent Gipp mit einem Hammer ins rechte Eck eine Minute später auf 3:0. Valentin Hagl legte das 4:0 nach. Kurz vor dem Abpfiff machte Markus Glatz mit dem 5:0 alles klar.

Wartenberg – Dorfen 2:1 (1:1): Im Spiel der beiden Gruppenfavoriten ging Wartenberg durch Raphael Löffler in der siebten Minute in Führung. Dorfen kämpfte sich zurück, und Tafelmeier konnte nach einem Pfostenkopfball von Gerlitsch den Abpraller verwerten. In der zweiten Halbzeit verwertete Boev einen Steilpass von Muhamedagic zum 2:1. Damit war Wartenberg bereits qualifiziert.

Dorfen – Isen 3:1 (2:1): Im



Sicherer Rückhalt: Beim 2:0 von Wartenberg gegen Isen konnte sich auch Keeper Mor Vertesaljai auszeichnen.

Entscheidungsspiel um den zweiten Platz ging Isen durch Vincent Gipp nach einem Steckpass in Führung. Im Gegenzug kam Dorfen nach feinem Pass von Busch direkt zum Ausgleich durch Gerlitsch. Sekunden vor der Pause brachte Gerlitsch die Dorfen in einer nickligen Partie 2:1 in Front. Enge Entscheidungen, ob er Ball hinter oder auf der Linie war, gab es auf beiden Seiten. Gerlitsch konnte hier mit seinem dritten Treffer den Deckel draufmachen.

Lengdorf – Wartenberg 1:1 (1:1): Im letzten Spiel war nur noch die Frage zu klären, wer Turniersieger wird. Wartenberg ließ es hier etwas ruhiger angehen, nachdem Levin Hellingner in der zweiten Minute das 1:0 erzielte hatte. Lengdorf, das auf Augenhöhe mitspielte, erzielte in der neunten Minute den Ausgleich. In der zweiten Halbzeit versuchte es Wartenberg mit der Brechstange, doch Lengdorf hielt dagegen und verdiente sich den Punkt. „Wir haben sehr gut angefan-

31.

Merkur CUP

2025

Wir fördern Gesundheit durch Sport, vermitteln Werte wie Respekt & Fairplay und fördern das Bewusstsein für unsere Umwelt.

ENERGIE SÜDBAYERN

HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

Kinder sind unsere Chance

gen, aber dann bei den stärkeren Gegnern das eigene Spiel nicht durchgebracht. Wir sind dann schon etwas glücklich Erster geworden, gerade auch nach dem engen Spiel gegen Isen, in dem es teils strittige Entscheidungen gab“, sagte

Christian Tafelmeier vom TSV Dorfen. fis

Gruppe 10

1. TSV Dorfen	10:4 8
2. TSV Wartenberg	5:2 7
3. TSV Isen	6:5 4
4. FC Lengdorf	2:12 1